

1 MainÄppelHaus Lohrberg Neuer Weg 39 60388 Frankfurt
2 Streuobstzentrum e.V.
3 Tel. 0 61 09 / 354 13 Fax 0 61 09 / 323 97
4 info@MainAepfelHausLohrberg.de www.MainAepfelHausLohrberg.de



4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15

8Ansprechpartner: redaktionell: Maja Becker
9 Maja.Becker@MainAepfelHausLohrberg.de
10 Tel. 0 61 09 / 35 41 3

12Wörter: 338
13Zeichen (inkl. Leerzeichen): 2.558

1 **Übergabe der neuen Photovoltaikanlage - das MainÄppelHaus Lohrberg setzt** 2 **ganz auf regenerative Sonnenenergie**

3

4Das Streuobstzentrum MainÄppelHaus auf dem Frankfurter Lohrberg versorgt sich
5seit kurzem mit eigenem Strom, der auf umweltschonenden Weise mit einer Photo-
6voltaikanlage produziert wird. Auf dem Dach der „MÄH-Zweckhalle“ und auf einer of-
7fenen Überdachung wurden auf 276 qm, 72Photovoltaikmodule installiert. Daraus
8werden jährlich 23.500 Kwh Strom erzeugt. Das ist dreimal so viel wie das MainÄp-
9pelHaus für die Kühllhalle und den eigenen Betriebsstrom verbraucht.

10

11Die offizielle Übergabe der Solaranlage erfolgte am Donnerstag, den 22.9.2011 um
1210.00 Uhr im MainÄppelHaus Lohrberg in Anwesenheit von Frau Dr. Manuela Rott-
13mann, Dezernentin für Umwelt, Gesundheit und Personal, und Herrn Herbert Mai,
14Mitglied des Vorstands und Arbeitsdirektor der Fraport AG.

15Frau Dr. Rottmann, bezeichnet die Entwicklung im MainÄppelHaus als beispielhaft.
16„Sonne lässt die Äpfel reifen, die Sonne hilft nun auch, sie zu keltern und zu kühlen.“
17Zu einer zukunftsfähigen Obstproduktion gehöre nicht nur der Bioanbau, sondern
18auch eine nachhaltige Stromversorgung für die der Ernte folgenden Lager- und Pro-
19duktionsschritte. Solche Projekte unterstützen die Bewerbung Frankfurts auf dem
20Wege zur „European Green Capital“.

21

22Die Installation wurde durch den Umweltfonds der Fraport AG finanziert. Auch beim
23Flughafenbetreiber hat man sich des Nachhaltigkeitsthemas angenommen. Vor-
24standsmitglied Herbert Mai begründet die Unterstützung des Solarprojekts damit,

25 dass das MainÄppelHaus mit den Zielen einer ressourcenschonenden, nachhaltigen
26 Wirtschaftsstrategie zur Fraport passt.

27

28 Dabei wurde der Start der Solaranlage überschattet von einem schweren Diebstahl.
29 Kaum vier Wochen auf dem Dach montiert, wurden samstagnachts um 4 Uhr alle 72
30 Solarpaneele abmontiert und geklaut. Zum Glück für das MainÄppelHaus, bemerkte
31 ein Nachbar die ungewöhnliche nächtliche Aktivität, informierte die Polizei und die
32 Diebe konnten „in flagranti“ am Gartentor gefasst werden. Sieben Paneele wurden
33 beim Diebstahl beschädigt. Dank des abgeschlossenen Versicherungsschutzes,
34 konnte die Anlage wieder vollständig aufgebaut werden.

35

36 Gerhard Weinrich, Vorsitzender im MainÄppelHaus, freut sich nun dreifach über die
37 wieder aufgebaute Anlage, ihren Beitrag zur Klimaschonung und über sinkende Be-
38 triebskosten.

39

40 Mehr über das MainÄppelHaus, das Kinderprojekt und die Umweltbildungsangebote
41 können sie unter www.MainÄppelHausLohrberg.de erfahren.

42 Telefonisch können Sie uns auch persönlich erreichen unter 0 61 09 / 35 4 13

43

44
